Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 27 (1887)
Heft: 27

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1886

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tuch wieder als ganz und unverletzt und die Malerei beidseitig erscheint. Und nun bildet dieses päbstliche Banner eine der schönsten Zierden unserer Sammlung.

Dr. Johannes Meyer.
Hermann Stähelin.

Thurgauer Chronik
des Jahres 1886.

Laut Amtsblatt wurde konstatiert, daß der infolge Schneedruckes vom 28. September 1885 eingetretene Schaden an Obstbäumen sich nach den Bezirken folgendermaßen vertheilt:

Münchweilen	3,424	Bäume
Weinfelden	2,485	„
Bischofszell	2,076	„
Kreuzlingen	1,038	„
Frauenfeld	847	„
Steckborn	824	„
Arbon	77	„
Dießenhofen	10	„
Total	10,381	Bäume

mit einer Schadensumme von Total Fr. 1,249,208.—

Die Vergabungen für wohlthätige Zwecke betrugen im Jahr 1885

I.	für	kirchliche	Zwecke	Fr. 9,372. —
II.	„	Unterrichts-	„	„ 37,435. —
III.	„	Unterstützungs-	„	„ 48,115. —
IV.	„	gemeinnützige	„	„ 3,212. —
			Gesammtbetrag	Fr. 98,134. —

Der Durchschnittsbetrag der letzten 10 Jahre stellt sich somit jährlich auf Fr. 95,911.

Der Kanton Thurgau verzeichnet im Ganzen 81 Sparkassen mit 9 Hauptstellen, 64 Filialen, 7 Schulsparkassen und 1 Fabriksparkasse. Die Gesammtzahl der Einleger belief sich zu Ende 1882 auf 30,187 mit einem Guthaben von Fr 11,680,900. —

Im Jahre 1884 fanden 738 Trauungen statt Durch Scheidungen wurden 52 Ehen gelöst.

Die Schützenfreunde im Kanton Thurgau sandten an Ehrengaben an das eidgen. Schützenfest Fr. 1200. —. Die von Thurgauern dagegen geholten Preise betragen im Ganzen über Fr. 11,000. —.

Für 1886/87 wurden Staatsbeiträge für Primar- und Arbeitsschulen im Betrage von Fr. 44,000 ausbezahlt.

Laut dem Verzeichnis der Civilstandsregister 1875 bis Ende 1885 sind im Kanton 30,091 Geburten, 22,754 Todesfälle, 7467 Trauungen eingetragen worden.

Die Eintragungen in das thurg. Handelsregister betrugen im Jahre 1885 mit Einschluß der Aenderungen 122.

Januar.

2. Die von der Zigarrenfabrik Dießenhofen zur Subskription aufgelegten 400 Stück neuer Aktien wurden in wenigen Stunden gezeichnet. — 4. In gewohnter Weise wurden die nöthigen Beförderungen für Infanterie und Artillerie durch den Regierungsrath vorgenommen. Der thurg. Gartenbauverein beschließt, sich an einer Ausstellung in Konstanz zu betheiligen. Am Morgen des Neujahrstages wurde der 88 Jahre alte U. Böhi in Berlingen, bis über die Brust im Wasser stehend, todt aufgefunden. — 6. An Stelle des verstorbenen Dr. Winterhalter wurde Hr. Oberstl. Dr. Bircher zum Divisionsarzt der VII. Division ernannt. Oberstl. Hungerbühler von der VII. Division besucht im Auftrage des Bundesraths den Kriegsschauplatz von Serbien-Bulgarien. — 8. Die beiden Pfarrämter und die Asylverwaltung danken für die vielen eingegangenen Gaben an den Christbaum in St. Katharinenthal. — 10. Der Regierungsrath regt eine Konferenz an zur Regulierung der Ausübung zahnärztlicher Praxis. Infolge öfters vorkommenden Uebertritts badischer Deserteurs verfügt das Polizei-Dep., daß solche an der Grenze zurückzuweisen seien. — 11. Das Kommando des Dragoner-Rgts. VII wird Hrn. Major Markwalder in Aarau übertragen. In Bichelsee brannte Wohnhaus und Scheune von J. Eisenring, Küfer, vollständig nieder. — 12. Der 64jährige Nachtwächter von Sitterdorf fiel bei Ausübung seines Berufes über eine Böschung; in Folge des erhaltenen Schädelbruches starb derselbe nach kurzer Zeit. — 14. Die im ganzen Kanton stark aufgetretene Masernkrankheit darf als erloschen betrachtet werden. — 16. Der thurg. landw. Verein veranstaltet Baumwärterkurse in Amlikon, Dießenhofen, Mannenbach 2c., ebenso Rebbaukurse in Weinfelden, Mauren, Sulgen. — 18. Der Bundesrath hat die verlangte Konzessionsverlängerung für die Straßenbahn

Frauenfeld-Wyl bis Ende Juni 1886 genehmigt. Das im Jahre 1868 erbaute große Trajekt-Dampfschiff wurde in Folge zu großen Kohlenverbrauchs (täglich 50 Kilo-Zentner) außer Dienst gestellt und für Fr. 25,000 verkauft; die Erstellungskosten des Schiffes betrugen s. Z. Fr. 600,000. — 20. Einige Thurgauer in Marseille übersandten an die thurg. Hagelbeschädigten Fr. 185. Bei der diesjährigen Berchtelisfeier in Frauenfeld erschien auch Hr. Bundespräsident Deucher; die Bürgergemeinde ertheilte demselben bei diesem Anlasse das Ehrenbürgerrecht. — 21. Hr. Pfarrer Iselin in Braunau erhielt für Lösung einer Preisaufgabe von Holland eine Prämie von 200 Gulden. — 22. Die Bezirksleihkasse Kreuzlingen erzielte bei einem Kassaumsatze von zirka 9 Millionen Fr. 19,586 Reingewinn. — 24. Ein Theil des Untersee's auf der bad. Seite ist zugefroren. Hr. Dr. Reiffer in Frauenfeld schenkte der Kantonsbibliothek eine große Anzahl medizinischer Werke. — 25. Das Gesetz über Pfandleihanstalten wurde mit 10,291 gegen 3047 Stimmen angenommen. Eine Abänderung des Feuerpolizeigesetzes betreff. Beseitigung der Schindelbedachung wurde mit 9061 gegen 4200 Stimmen angenommen; dagegen die Stickmaschinen-Verpfändung mit 5683 gegen 7563 Stimmen verworfen. In Frauenfeld verunglückte der 61 Jahre alte Wächter der dortigen Rothfärberei, indem er bei Regulierung der Wasserfälle seinen Tod fand. — 26. Das Bezirksgesangfest Weinfelden soll Ende Mai in Bürglen stattfinden. — 28. Die Schuhwaarenfabrik Wigoldingen hat seit einem Jahre eine Arbeitersparkasse ins Leben gerufen; die eingelegten Gelder betrugen im ersten Jahre Fr. 12,000. — 30. Im hintern Thurgau werden in den meisten Orten dramatische Aufführungen abgehalten. Anläßlich des 70. Geburtstages wurde dem Hrn. Schulraths-Präsident Kappeler von den Studenten in Zürich ein Fackelzug gebracht. — 31. Für das eidg. Sängerfest in St. Gallen hat sich bis heute noch kein thurg. Verein angemeldet. Anfang des Monats Regenwetter; am 8. Schneefall und Schlittbahn bis Ende des Monats; wenig helle Tage, aber starker Nebel.

Februar.

2. Die Delegiertenversammlung der thurg. Schützenvereine beschloß, der Stadtschützengesellschaft Frauenfeld die Uebernahme des eidg. Festes zu empfehlen; wenn Frauenfeld ablehne, so werde Weinfelden in den Riß treten. Das kant. Schützenfest wird im J. 1887 in Amrisweil stattfinden. — 3. Die „Harmonie" Kreuzlingen beschloß, sich für das eidgen. Sängerfest in St. Gallen anzumelden. Der Betrag für Militärpflichtersatz vom J. 1885 beträgt Fr. 73,555; davon fällt die

Hälfte dem Bunde zu. — 4. In Eschlikon tagte der Handwerker- und Gewerbeverein Hinterthurgau. Das Dampfboot „Schweiz" fuhr bei heftigem Schneesturm bei Steckborn auf und konnte erst nach 2 Tagen wieder flott gemacht werden, ohne jedoch großen Schaden zu nehmen. — 8. Der Regierungsrath hat sämmtliche Lehrer der thurg. Kantonsschule in ihren Stellen auf eine neue Amtsdauer von 8 Jahren bestätigt. — 9. In Münchweilen brannte Nachts 1 Uhr ein großes Bauernhaus nieder; es wird Brandstiftung vermuthet. Für die projektierte Straßenbahn Frauenfeld-Wyl werden neue Anstrengungen gemacht, um das nöthige Kapital aufzubringen; es werden neue Aktien zu Fr. 500 und Fr. 250 ausgegeben. — 11. Im Kanton arbeiten bis heute 130 Schiffli-Stickmaschinen; die Mitglieder gehören sämmtlich dem St. Gallischen Verbande an. — 12. Arbon eröffnet für Lehrlinge und Arbeiter ein Lesezimmer; das Lokal wurde von der Firma Saurer & Co. zur Verfügung gestellt. — 14. Die abgeschlossene Rechnung der im Oktober abgehaltenen landw. Ausstellung schließt mit einem kleinen Defizit für den landw. Verein, dagegen mit einem größeren Defizit für die Ortsgemeinde Weinfelden ab. Auch der Gesangverein Frauenfeld beschloß, sich an dem eidg. Sängerfest in St. Gallen zu betheiligen. — 15. Die Ortsgemeinde Frauenfeld beschloß, zu den früher gezahlten Fr. 15,000 an die Straßenbahn Wyl eine weitere Subvention von Fr. 25,000 zu leisten. Die nun vollendete Wasserleitung in Frauenfeld kommt auf Fr. 250,000 zu stehen. — 16. Der zum Abbruch verkaufte große Trajekt-Dampfer wurde nach Romanshorn geschleppt, und sofort begann das Zerstörungswerk des Kolosses. Bei Mammern brannte ein Bauernhaus sammt Scheune gänzlich nieder; zum Trocknen vorgelegtes Holz soll sich entzündet haben. — 18. Das Eintreffen der ersten Staare wird von mehreren Orten des Kantons angemeldet. — 20. Die Gründung eines Krankenpflegervereins für Amriswil wurde definitiv beschlossen. In Kreuzlingen erstickte ein dem Trunke ergebener Mann in einem Rebhäuschen, wo er Feuer anmachte, um sich zu wärmen. — 22. Der Urheber des gemeldeten Brandfalles in Münchweilen wurde verhaftet und ist geständig, die ruchlose That begangen zu haben; es ist ein J. Knecht von Berg, der wegen Brandstiftung schon 8 Jahre verbüßt und vor 2 Monaten aus der Haft entlassen wurde. — Ein im Schulhause Oberwangen Morgens 2 Uhr ausgebrochener Kaminbrand konnte noch rechtzeitig gelöscht werden. — 24. Die evang. Synode tagte in Weinfelden und bezeichnete Hrn. Ständerath Altwegg zu ihrem Präsidenten; die Mitglieder des Kirchenraths wurden wieder

bestätigt und besprochen wurde die Erstellung eines einheitlichen Lehrmittels für den Konfirmandenunterricht. — 26. Am 21. April soll eine eidgen. Viehzählung vorgenommen werden. In Folge Aufrufes zur Gründung einer kant. thurg. historischen Sammlung sind bis heute an Baar Fr. 555 nebst diversen Geschenken eingegangen. — Anfang des Monats vergieng der Schnee, um neuem Platz zu machen; Schneegestöber und Nebel wechselten ab, einige warme Tage ließen den baldigen Frühling voraussetzen.

März.

1. Der Gesangverein Romanshorn hat sich für Betheiligung an dem eidgen. Sängerfest in St. Gallen ausgesprochen. An die Kosten der Entwässerung des sog. Krähenriedes bei Oppikon wurde der übliche Staatsbeitrag bewilligt. — 2. Der Große Rath versammelte sich in Frauenfeld, um den Rechenschaftsbericht des Regierungsraths, sowie die Revisionsberichte des Obergerichtes und der Staats-Domänen entgegenzunehmen. Das Gesetz über bedingte Entlassung von Sträflingen wurde mit 55 gegen 20 Stimmen angenommen. Zwei Motionen, Verwendung um baldige Kündigung des Handelsvertrages mit Deutschland und Wiedereinführung der Biertaxen, wurden erheblich erklärt. — 3. In Bischofszell bildete sich eine Aktiengesellschaft zum Ankaufe der dortigen Jacquard-Weberei mit einem Kapital von Fr. 400,000. — 4. Das Dampfboot „Mainau" rettete bei heftigem Sturme ein beladenes Segelschiff von Bottighofen. Schwurgericht in Weinfelden: Fallimentsbetrug, Raub, Fälschung und Unterschlagung bildeten die Tagesordnung. — 8. Das thurg. Musikfest wird im Laufe des Sommers in Kreuzlingen stattfinden. — 13. Abends 8 Uhr brannte in Islikon die Huber'sche Seidenfabrik vollständig nieder; von den Maschinen, für Fr. 72,000 versichert, konnte nichts gerettet werden; Brandursache unbekannt. In dem Steinbruche Wiezikon wurde ein verschütteter Arbeiter von seinen Nebenarbeitern förmlich ausgegraben und gerettet. — 14. Ein beladenes Steinschiff von Keßweil versank im Hafen von Rorschach. — 16. Die thurg. Landwehr-Bataillone haben ihren 10tägigen Wiederholungskurs in der Kaserne Frauenfeld zu bestehen und rücken nacheinander ein. — 17. Unser thurg. Mitbürger Franz Stadler erhielt vom Kaiser von Rußland die goldene Medaille für seine ausgezeichneten Illustrationen „Alterthümliche russische Denkmäler". — Für die Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl werden selbst von kleinern Ortschaften noch weitere Beiträge geleistet. — 18. Aus Weiningen wird der Brand eines Bauernhauses gemeldet. Hauptweil

erhielt für seine neue Kirche ein neues Geläute von Rutschi & Co. in Aarau. — 20. Die Rechnung der thurg. Kantonalbank schließt bei einem Umsatze von 56 Millionen mit einem Einnahmeüberschuß von Fr. 178,417 ab; eigentlicher Reingewinn Fr. 75,000. Die Sparkasseguthaben betragen Fr. 1,160,149. Frauenfeld beschloß die Aufhebung von 4 Jahrmärkten; nur der Klausmarkt wird in Zukunft beibehalten. — 23. Von der thurg. Geschichte Pupikofers ist bis heute der erste Band mit 6 Lieferungen sammt Orts- und Personenregister erschienen. Das kant. Gesangsfest 1887 wird in Romanshorn abgehalten. Dr. Konrad Keller von Felben tritt nächstens eine Forschungsreise nach Madagaskar an; unterstützt wird derselbe durch eidgen. Beiträge und die geograph. Gesellschaften von Zürich und St. Gallen. — 25. Auf Veranlassung des thurg. landw. Vereins wird ein Wanderkollegium gebildet; dasselbe besteht aus 20 Mitgliedern, worunter Professoren, Landwirthe, Thierärzte und Lehrer sich befinden, und welche sich verpflichten, an beliebigen Orten Vorträge zu halten. — 30. Die Bürgergemeinde Frauenfeld beschloß ebenfalls, noch weitere Fr. 2000 in Aktien zweiten Ranges an die Straßenbahn zu leisten. — Die ersten Tage des Monats brachten Sturm, Schneegestöber und Regen; am 8. 10°, am 12. sogar 12° R Kälte; die zweite Hälfte dagegen war sonnig-warm, so daß mit den Reb- und Feldarbeiten begonnen werden konnte.

April.

2. Der Regierungsrath hat eine Organisation des Feuerbotendienstes erlassen, wonach derselbe Munizipal-Gemeindenweise zu organisieren ist. — 5. Sämmtliche 7 Schüler der obersten Klasse des Gymnasiums haben die Maturitätsprüfung bestanden. Auch in Bischofszell wird ein Krankenpflegeverein gegründet, dem 147 Mitglieder beigetreten sind. Im Jahre 1885 behandelte das Bundesgericht 6 Prozesse aus dem Kanton Thurgau. — 12. Der in weitern Kreisen bekannte Architekt Joachim Brenner von Weinfelden starb in Folge eines Schlaganfalls im 71. Jahre in Frauenfeld; die Kaserne, das Regierungsgebäude und andere größere Bauten wurden von demselben erstellt. Die Jahresprüfungen an der Kantonsschule wurden den 12. und 13. abgehalten. Dem Programm für 1885/86 war als Anhang eine physikalische Arbeit von Hrn. Prof. Heß über elektrische Glühlampen beigefügt. 51 neue Schüler haben sich angemeldet, so daß der Bestand für 1886/87 ca. 200 Schüler aufweisen wird. — 14. Die seltene diamantene Hochzeit wurde in Ottenberg von dem Ehepaar Hoffmann zur Postablage gefeiert. — 15. Eine Abordnung des schweiz. Schützenver-

eins erkundigt sich in Frauenfeld persönlich über die Stimmung der Bevölkerung betr. Uebernahme des Schützenfestes. — 17. Die kantonale Waffeninspektion für Auszug und Landwehr findet in den Tagen vom 20.—31. Mai statt. — 20. Der evangel. Kirchenrath läßt durch Vermittlung der Kirchenvorsteherschaft gedruckte Ansprachen für Beobachtung der Sonntagsheiligung vertheilen. — 27. Nachts 12 Uhr wurde in Romanshorn ein prachtvolles Meteor beobachtet; dasselbe zersprang in drei Stücke. — 28. Fräulein W. Helg von Kreuzlingen erhält nach bestandener Prüfung die Bewilligung zur Ausübung der Zahnheilkunde; der erste Fall dieser Art im Thurgau. — 29. Bei Herdern erschien der erste Bienenschwarm. — 30. Für Staatsanleihen ist der Zins auf 4% reduziert worden. — Bis 9. April helles kaltes Wetter mit heftigem Wind, dann Schneefall, Regen, kalte Witterung, bewölkter Himmel mit wärmerer Temperatur; am 25. erst Ostern; hell und warm bis zum Schlusse des Monats.

Mai.

1. Thurgau nimmt auch in diesem Jahre bei den Rekrutenprüfungen mit 8,33 den dritten Rang ein. — 2. Hr. Bankdirektor J. Hasenfratz mußte aus Gesundheitsrücksichten seine Entlassung einreichen; mit Genehmigung der Behörden wurde dessen Sohn, z. Z. Bankdirektor in Chur, gewählt. — 4. Das Bundesgericht hat den Rekurs Sulgen ebenfalls abgewiesen; es hat in Folge dessen nun die Beerdigung in der Reihenfolge ohne Unterschied der Konfession zu geschehen. — 5. Der Gewerbeverein Frauenfeld veranstaltete eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten unter Prämierung der einzelnen Arbeiten. Aus allen Gegenden kommen Hiobsberichte über Morgenfröste bei 2—3° C mit ziemlich starkem Reif. — 6. Von dem Gesangverein Affeltrangen, der sich 1856 am eidgen. Sängerfest in St. Gallen betheiligte, werden noch 12 Mann das gleiche Lied wieder in St. Gallen vortragen. — 8. In der Nähe von Thundorf wurde zweimal nacheinander Feuer eingelegt; der Thäter, ein junger Bursche, wurde verhaftet und ist geständig. — 10. Zu Gunsten einer eidgen. Winkelried-Stiftung werden in allen Kantonen engere Komite's gebildet; das thurg. Komite zählt 7 Mitglieder unter dem Vorsitze des Hrn. Reg.-Rath Haffter. — 14. Bankdirektor J. Hasenfratz ist seiner schmerzhaften Krankheit erlegen; derselbe war 1854—71 ein sehr beliebter Lehrer an der thurg. Kantonsschule; bei Gründung der thurg. Kantonalbank übernahm er die Direktion und besorgte dieselbe zu allgemeiner Befriedigung. — 18. Die eidgen. Viehzählung vom 21. April 1886 ergibt für den Kanton Thurgau folgendes Resul-

tat: Viehbesitzer 12,148, Pferde 3,217, Rindvieh 47,303, Schweine 10,412, Schafe 562, Ziegen 7,169. — 20. Der Regierungsrath hat für letztes Schuljahr für die oblig. Fortbildungsschule Fr. 17,187 und für die freiwillige Fortbildungsschule Fr. 2527 bewilligt. Der Große Rath von St. Gallen hat an die Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl Fr. 25,000 in Aktien ersten Ranges gezeichnet. — 24. Großrathsverhandlungen in Weinfelden: Als Präsident wird gewählt der bisherige Vice-Präsident Hr. Ständerath Altwegg; Regierungsraths-Präsident: der bisherige Vice-Präsident Hr. Reg.-Rath Vogler; als Präsident des Obergerichts wurde Hr. Altwegg bestätigt. Der Rekurs Friedhof Sulgen wurde als unbegründet abgewiesen. Für eine Korrektion des Tegelbaches bei Islikon wurden 30% bewilligt. Ueber Wiedereinführung einer besonderen Biertaxe begutachtet der Regierungsrath die Motion im ablehnenden Sinne; sie wird daher an eine Kommission gewiesen. Für Subventionierung von Hydranteneinrichtungen werden Beiträge von 20%, für Neubeschaffung von Schläuchen ꝛc. 10% bewilligt. Die engere Bankkommission wurde wieder bestätigt: Präsident Hr. H. Haffter von Weinfelden. Begnadigungs- und Kantonsbürgerrechtsgesuche bildeten den Schluß der Verhandlungen. — Trotz starkem Frost und kaltem Biswind während des ganzen Monats kommen noch Berichte von frühen Apfelblüthen und an einer Hausrebe in Bißegg sogar von Traubenblüthen, bei Mammern von reifen Kirschen, so daß sich trotz des naßkalten Monats Mai das alte Sprüchlein dieses Jahr bewährte:

Maierife und Schnee,
D'Bube baded im See,
Rifi Chriesi und blühige Wi'
Ist alles in eim Maie gsy.

Juni.

1. Bei schönstem Wetter fanden die jährlichen Ausflüge der Kantonsschüler statt. Vom Ottenberg und Ermatingen wird von blühenden Trauben in den Reben berichtet. — 2. Das Schwurgericht in Weinfelden verurtheilte einen Erpressungsversuch, Unterschlagung, Brandstiftung, Kindsmord, Nothzuchtsversuch, Doppelehe und Fallimentsbetrug, sämmtliche Fälle mit größeren und kleineren Freiheitsstrafen. Hr. Professor C. Heß ist von der Hochschule Zürich zum Doktor der Philosophie ernannt worden. — 4. Die schweiz. Sterbe- und Alterskasse ist im Thurgau mit 3709 Polizen vertreten. — 9. In Müllheim wird ein Tabaksbaukurs mit theoretischer und praktischer Ausführung abgehalten. Der Ständerath wählte Hrn. Scherb von Bischofszell zu

seinem Vice-Präsidenten. — 11. Aus Heimenhofen wird der Brand eines Wohnhauses mit Scheune gemeldet. Für die Straßeneisenbahn Wyl-Frauenfeld sind bis heute Fr. 410,750, wovon die Hälfte in Aktien zweiten Ranges, gezeichnet worden. — 14. Der thurg. Cäcilienverein feierte in Weinfelden unter zahlreicher Betheiligung der dortigen Bevölkerung sein 8. Jahresfest. Es wurden unter den sehr schönen Leistungen Choräle aus dem 11. Jahrh. aufgeführt. Am gleichen Tage wurde bei naßkalter Witterung in Amrisweil das Turnfest des Bodenseevereins abgehalten. — 17. Anläßlich der bevorstehenden 500jährigen Sempacher Feier werden an sämmtliche Schüler der ganzen Schweiz Gedenkblätter an die Schlacht von 1386 erinnernd ausgetheilt. Auf Veranlassung des eidg. Komite's werden die verschiedenen kant. Komite's freiwillige Beiträge zur Gründung einer eidg. Winkelriedstiftung einsammeln. — 21. Die neue evang. Kirche in Hauptweil wurde feierlichst eingeweiht. Das Bezirksgesangfest in Bürglen fand unter großer Betheiligung bei naßkalter Witterung statt. — 22. Die gemeinnützige Gesellschaft hielt ihre Jahresversammlung in Weinfelden ab; Haupttraktandum: über weibliche Fortbildung, von Hrn. Pfarrer Brenner in Müllheim; das Vermögen der Gesellschaft beträgt Fr. 40,885; den üblichen Jahresbeiträgen an die kant. Vereine schloß sich ein außerordentlicher Beitrag von Fr. 500 an die eidg. Winkelriedstiftung an; als Präsident für die nächste Amtsperiode wurde Hr. Pfr. Brenner in Müllheim bezeichnet. — 24. Die kathol. Synode tagte in Frauenfeld und wählte zu ihrem Präsidenten Hrn. Fürsprech Wild. — 26. Anläßlich der bevorstehenden fünften Säkularfeier der Schlacht bei Sempach werden von Schulen und Vereinen Anstalten getroffen, den Festtag angemessen mitzufeiern. — Bis Mitte Juni über die Pfingstfeiertage anhaltendes nasses kaltes Wetter, dann wärmere Temperatur, aber naß bis zum Schlusse des Monats; viel Heu verdarb auf den Wiesen.

Juli.

1. Dem Hrn. Regierungs-Sekretär F. Lieb, der am 1. Juli 1836 in den thurg. Staatsdienst trat, wurden anläßlich seines 50jährigen Jubiläums Geschenke der Regierung und der thurg. Lehrerschaft überbracht. — 2. In Kradolf verunglückte bei Ausführung seines Berufes ein Dachdecker. — 3. Für die Winkelriedstiftung wurden in der Munizipal-Gemeinde Frauenfeld Fr. 1800 zusammengelegt, in Weinfelden Fr. 1500. — 5. Vormittags 10 Uhr brannte in Sitterdorf ein Haus und eine Scheune ab; eine 90jährige Frau, die seit drei Jahren das Bett nicht mehr verlassen konnte, fand den Erstickungstod. — 5. Die Sem-

pacher 500jährige Erinnerungsfeier mit Festspiel fand bei schönstem Wetter unter Betheiligung von 30,000 Zuschauern statt. Sämmtliche Kantons-Regierungen waren vertreten mit den Standesweibeln in den Kantons-Farben. Ueber das Erhabene der sehr gelungenen Feier herrschte nur eine Stimme der innern Befriedigung. Bundespräsident Deucher sprach als Vertreter des Bundesrathes. — 9. Am 5. und am 9. Juli (Jahrestag der Schlacht bei Sempach) wurden von den meisten Schulen und Vereinen kirchliche und öffentliche Feiern veranstaltet und sämmtlichen Schülern die Bedeutung der Erinnerungsfeier erklärt; die Kantonsschüler hörten Vorträge der HH. Rektor Walder und Prof. Fenner im Rathhaussaale an. — 11. St. Gallen feiert das 18. eidg. Sängerfest unter Betheiligung von 5000 Sängern bei schönstem Wetter; Frauenfeld „Männerchor" erhielt in der Gruppe II Becher und Lorbeerkranz; „Harmonie" Kreuzlingen einen Preis in Gruppe V, genügende Leistungen. — 14. Die Bevölkerung Frauenfelds bereitete ihren Sängern einen würdigen Empfang. — 18. In Märweil wird ein Preisturnen von Schülern der umliegenden Schulen abgehalten. — 19. Bei der Thurbrücke in Amlikon ertranken zwei Schüler von Bänikon und Märstetten im Alter von 12 und 13 Jahren; ein dritter konnte durch Reibungen gerettet werden. — 20. Der Gesetzesentwurf über Begnadigung und bedingte Entlassung der Sträflinge wurde mit geringer Mehrheit von 2000 Stimmen verworfen. — 22. Das Geschwornen-Gericht behandelte in 9 Sitzungen 22 Prozeduren mit 26 Angeklagten, von denen nur 14 dem Kanton angehörten. In Ellikon brannte ein Wohnhaus mit Scheune vollständig nieder; der Brand wurde veranlaßt durch Kinder. Von verschiedenen Gegenden werden ausgereifte blaue Trauben angemeldet. — 25. In Folge Leichtfertigkeit eines Schützen wurde in Niederneunforn ein 19jähriger Zeiger erschossen. Ein junger Zimmergeselle in Münchweilen starb in Folge der erlittenen Mishandlungen von Seiten seines Nebenbuhlers. — 26. In Guggenbühl schlug der Blitz in die Säge, beschädigte das Dach, ohne zu zünden. — 30. Die 8 thurg. Bezirksgerichte haben im J. 1885 in 303 Sitzungstagen 580 Streitfälle beurtheilt. — Während 14 Tagen warme, heiße Witterung mit vielen Gewittern; am 27. sank das Barometer in Folge des starken Gewitters von 24° R auf 8½° herunter; nachher war wieder helle, warme Witterung bis Ende des Monats.

August.

3. Bankgerant Wehrlin in Romanshorn hat sich mit Hinterlassung großer Defizite flüchtig gemacht. — 5. Ein thurg. Heizer- und

Maschinisten-Verein wurde in Müllheim gegründet. — 8. Das kant. Musikfest wurde in Kreuzlingen unter großer Betheiligung seitens der Bevölkerung gefeiert. — 13. Nachts 12 Uhr brannte in Steckborn das Fabriketablissement zum Mühlethal vollständig nieder. Für das Jahr 1886 wurde von 3316 Hunden die übliche Steuer bezahlt; im Jahre 1877 gab es nur 2240 Hundesteuern. — 16. Die Ortsgemeinde Frauenfeld erhält vom Staate an die Kosten ihres Hydrantennetzes Fr. 3600. Der kant. Schützenverein erhält für abzuhaltende Sektionswettschießen Fr. 500. — 17. Das Totalergebnis der thurg. Sammlung für die Winkelriedstiftung beträgt Fr. 22.500. Die Familie Zollikofer von Altenklingen, in St. Gallen seßhaft, feierte auf ihrem Stammschlosse das 300jährige Jubiläum ihrer Fideikommißstiftung; das Schloß Altenklingen gieng im Jahre 1586 an die Zollikofer von St. Gallen über. — 18. Aus Altnau und Bottighofen werden Diebstähle gemeldet; in der gleichen Gegend wurden an mehrern Orten junge Bäume total abgeschnitten. In Frauenfeld erblickte man Abends 8 Uhr ein prächtiges Meteor. — 20. Der Kanton Thurgau hat laut Forststatistik Ganzen 18,096 Hektar Waldung, wovon 6,43 Staatswaldung. — 22. Eine Familie in Aadorf wurde von einer sogen. Zigeunerin, unter dem Vorgeben eine Krankheit zu heilen, im Laufe eines Jahres um zirka Fr. 20,000 beschwindelt. Ein im Schlafe nachtwandelnder Rekrut von Basel fiel in der Kaserne vom 2. Stockwerke herunter, ohne sich erheblich zu verletzen. — 23. Die thurg. Schulsynode versammelte sich in Weinfelden, um ein Referat über die gewerblichen Fortbildungsschulen von Hr. Lehrer Seiler anzuhören. — 24. Bei Wängi wurde ebenfalls ein größeres Meteor gesehen. Der thurg. Artillerieverein versammelte sich in Amrisweil und vertheilte Preise über Wettrichten, Wettschirren und Revolverschießen. — 25. In Buchackern brannte nach Mitternacht ein Bauernhaus vollständig nieder. — 27. Weinfelden feierte mit seinen sämmtlichen Schulen, 650 Kindern, ein Jugendfest; kirchliche Feier, Festzug mit historischen Bildern, Turnen, Armbrustschießen und Spiele bildeten die Hauptmomente; am gleichen Tage feierte auch Amrisweil ein Jugendfest. — 30. Die diesjährigen Sektionswettschießen finden in Affeltrangen, Erlen, Frauenfeld und Märstetten statt. Der Bundesrath hat die angesetzte Frist für die Straßenbahn Frauenfeld-Wyl für weitere 2 Jahre verlängert. — Anfang bis 10. August naßkaltes Wetter, so daß die Erndte ziemlich verzögert wurde; 15. August nach einem Gewitter wärmere Temperatur bis zum Schlusse des Monats.

September.

1. Bei einem Ruderfest in Konstanz siegten die Konstanzer, bei der Segelregatte dagegen zwei Arboner. Eine Einberufung des Großen Rathes für die übliche zweite Abtheilung der Sommersitzung fällt dahin, da keine dringlichen Traktanden vorliegen. — 2. Die von der Gemeinde Weinfelden erstellte Stickerei geht an Hrn. G. Meyerhans für Fr. 90,000 über, nachdem der erste Uebernehmer vor Jahresfrist in Konkurs gekommen ist. — 3. Dießenhofen führt angesichts eines reichen Obstsegens einen Obstmarkt ein; leider trifft diese günstige Aussicht auf die übrigen Bezirke nicht zu. — 6. Im ganzen Kanton werden 1215 Wirthschaften verzeichnet, welche eine Totalabgabesumme von Fr. 43,709 abwerfen. — 7. Der thurg. historische Verein versammelte sich in Frauenfeld; nach den üblichen Vereinsgeschäften erstattete Hr. H. Stähelin Bericht über die nun zu eröffnende historische Sammlung unter Anführung der hervorragendsten Gegenstände; nachher Besuch der Sammlung durch die Mitglieder und Gäste (S. 187). — 8. Hr. alt-Dekan Steiger in Emmishofen feierte seine goldene Hochzeit; am gleichen Tage ebenfalls die Eheleute Küfer in Lanzenneunforn. — 10. In Weinfelden erhielt ein Schlossergeselle im Raufhandel einen Schädelbruch; der jugendliche Thäter meldete sich und machte in der gleichen Nacht im Gefängnis seinem Leben ein Ende. U. Caspar, Schuster in Berlingen, ertrank bei der Heimfahrt von der Reichenau. — 11. Von 1058 Rekruten wurden 516 als tauglich befunden. — 12. Der Verein für Geschichte des Bodensee's und Umgebung versammelte sich in Konstanz, nachher Ausflug nach den Schlössern Gottlieben und Castel; als Vertreter der Schweiz wurde für den altershalber zurücktretenden Hrn. Präsidenten Aug. Näf in St. Gallen Hr. Dr. Meyer in Frauenfeld in den Ausschuß ernannt. — 13. Pfyn betrauert seinen langjährigen Friedensrichter, Hrn. J. U. Hüeblin, einen gewissenhaften Beamten und erfahrenen Landwirth. In Littenheid brannten 2 Wohnhäuser nieder, bei Roggweil ein Wohnhaus. — 17. Für das diesjährige Sektionswettschießen fand die Preisvertheilung in Weinfelden statt; es wurden 14 Kränze und ca. Fr. 2000 für Prämien ausgesetzt. — 20. Hr. Rektor Walder legte seine Stelle nieder, um einer Wahl als Lehrer an das Zürcher Gymnasium zu folgen. In der Nähe von Steinach wurde von Arboner Fischern ein Hirsch aufgefangen und lebend ans Land gebracht. — 23. Zwei Veteranen der thurg. evang. Geistlichkeit haben am gleichen Tage das Zeitliche gesegnet: Hr. alt-Pfarrer Ulr. Ruch in Dießenhofen, geb. 1808, und Hr. alt-Pfarrer

J. Schaltegger, geb. 1805, zuletzt in Leutmerken, gestorben in Horn. — 24. Das thurg. Staatsvermögen beträgt pro 31. Dezbr. 1885 an Aktiven Fr. 14,144,221. 63, an Passiven Fr. 2,136,570. 46, somit reines Vermögen Fr. 12,007,651. 17. — 25. 11 Sektionen thurg. Feuerwehren feierten in Romanshorn ihr Jahresfest. — Der ganze Monat September war warm und trocken mit einigen lokalen Gewittern.

Oktober.

3. Die kant. Turnfahrt fand unter zahlreicher Betheiligung in Bürglen statt. — 4. Lehrer Koller in Güttingen feierte sein 50jähr. Jubiläum; seit dem Austritt aus dem Seminar hat Hr. Koller fünfzig Jahre ununterbrochen in Güttingen gewirkt. — 5. Matzingen feierte eine Thurm- und Glockenweihe. Keßweil hatte ein neues Schulhaus einzuweihen; zugleich 25jähriges Jubiläum des dortigen Lehrers, Hrn. Burgermeisters. — 8. Die Lebensmittel-Kontrollstation in Frauenfeld ist beauftragt, eine Analyse sämmtlicher thurg. Weine vom Jahre 1886 vorzunehmen; sämmtliche Gemeindeammänner haben je 3 Weinmostproben einzusenden. — 10. Für das Erziehungswesen wurden für 1885 verausgabt Fr. 266,254. 49. — 12. Von einigen Orten wird von Apfelblüthen neben reifen Früchten, sowie von blühenden Trauben berichtet; der Blumenflor in Gärten und Wiesen war selten noch so üppig anzutreffen. — 14. Zum Rektor der thurg. Kantonsschule wird für den Rest der Amtsdauer Hr. Prof. Grubenmann bezeichnet; für den scheidenden Hrn. Dr. Walder wird Hr. Dr. O. Schultheß von Winterthur gewählt. Starkes Gewitter mit Hagelschaden im hintern Thurgau; nachher wieder trockene, warme Tage. — 15. Uttwyl und Tobel feierten das 50jährige Jubiläum ihrer Lehrer, Brotbeck und Rieser; letzterer in Tobel. — 18. Arbon errichtet eine freiwillige Mädchen-Fortbildungsschule; angemeldet sind 45 Schülerinnen. — 20. In Tägerweilen starb nach längerer Krankheit Hr. Oberst-Divisionär Egloff, früher Post-Direktor in Zürich, Regierungsrath im Thurgau, namentlich aber bekannt als Führer einer Brigade im Sonderbundsfeldzuge. — 24. Scherzingen Bottighofen erhielt ein neues Geläute aus der Werkstätte J. Egger in Staad. — Der ganze Monat Oktober war überaus mild, warm und trocken; die wenigen Trauben konnten noch ausreifen; in den Feldern und Gärten waren Blumen und Blüthen neben Beeren zu finden; die sogenannten „Wintertroler", die am Bettag noch grün waren, sind bis zum 30. Oktober größtentheils noch reif geworden.

November.

3./4. Schwurgericht in Weinfelden mit 5 Verurtheilungen und 2 Freisprechungen: Fallimentsbetrug und Brandstiftung. — 6. Im sog. „Thalbach" bei Frauenfeld kamen anläßlich Bäumesetzens Spuren von römischem Gemäuer zum Vorschein; das Komite des histor. Vereins ließ die Stelle ausgraben, und es wurde eine Heizeinrichtung konstatirt; außer Spuren eines Mosaikfußbodens, Ziegelplatten mit Zeichnungen, einigen Eisenstücken wurde nichts Bedeutendes gefunden; Bronzegegenstände fehlten gänzlich (s. oben S. 135). — Erster Schneefall vermischt mit Regen, ohne Schaden für die noch belaubten Obstbäume. — 10. Die Zahl der industriellen Etablissements, welche dem Fabrikgesetz unterstellt sind, beträgt für das Jahr 1885 317; davon fallen auf die thurg. Hauptindustrie, die Stickerei, 236 Räumlichkeiten. Der Reinertrag der thurg. Staatswaldungen betrug für letztes Jahr Fr. 71,826. — 12. Das thurg. Kantonalschützenfest soll Anfangs Juli in Amrisweil stattfinden. — 14. In Romanshorn veranstaltete Hr. Dr. Wartenweiler einen sogen. Samariterkurs, um bei Unglücksfällen in rationeller Weise die erste Hülfe angedeihen lassen zu können. Der erste Dampfstraßenwagen passierte Emmishofen; derselbe ist aus der Werkstätte von Hrn. J. Helg in Tägerweilen hervorgegangen. — 15. Das thurg. Amtsblatt enthält einen Gesetzesentwurf gegen den Wucher. In Zürich existiert ein Thurgauer-Verein mit 73 Mitgliedern. — 17. Bei Oberhegi (Egnach) wurden allemannische Gräber aufgedeckt; die gefundenen Waffen (einige kurze Schwerter) wurden der thurg. histor. Sammlung übergeben. — 20. Aus Neuweilen und Thundorf erhielt die Redaktion der „Thurg. Ztg." ein Sträußchen reifer Himbeeren. — 22. Großrathssitzung: Berathung des Budgets; Beitrag an die Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl Fr. 45,000; Wahl zweier neuer Oberrichter, nämlich der HH. Häberlin und Debrunner; ferner 15 Kantonsbürgerrechtsgesuche; Staatsbeiträge an die Wuhrarbeiten an der Thur. — 25. Brand in Wagenhausen, Wohnhaus mit Mühle von Heinrich Leu. — 28. Dießenhofen und Umgebung hatte einen außerordentlichen Obstertrag; nahezu 2200 Kilozentner wurden nach auswärts verkauft. — 30. Die evang. Stadtkirche in Frauenfeld erhielt eine gründliche Renovation, neue Bestuhlung, Gasbeleuchtung und Wandmalereien 2c. — Wie der Oktober, so war auch der November außerordentlich milde, leichter Schneefall vermischt mit Regen an einigen Tagen; die übrige Zeit trocken, hell und warm.

Dezember.

1. Arbon, Amrisweil und andere Orte beschlossen, statt der Ortsgeschenke Naturalverpflegung einzuführen. — 2. Es wurden einleitende Schritte gethan, eine Telephonverbindung zwischen Kreuzlingen, Amrisweil, Weinfelden, Frauenfeld, Zürich einzuführen. — 3. Ein starker Erdstoß wurde in Frauenfeld, St. Gallen und Glarus verspürt. Der Truppenzusammenzug in der Ostschweiz VI. und VII. Division soll vom 30. August bis 16. September 1887 in der Gegend Winterthur-Frauenfeld-Aadorf-Wyl stattfinden. — 4. Ziemlich starker Schneefall. — 5. In Neukirch-Egnach starb Hr. Pfarrer und Dekan K. M. Wirth, früher in Romanshorn, ein ausgezeichneter Kanzelredner und sehr beliebter Geistliker. Für die eidg. Winkelriedstiftung sind bis Ende November total eingegangen Fr. 525,714. — 7. An diesem Tage Morgens früh zeigte das Thermometer 12° C unter 0; Sturm, Wind und Schneefall. — 14. Die in eine Schiffliſtickerei umgewandelte Mühle in Islikon brannte vollständig nieder. — 15. Zum Bundes-Präsidenten wurde Hr. Droz, zum Vice-Präsidenten Hr. Hertenstein gewählt. — 20. Im Untersee wurden zwei Hechte im Gewichte von 9 und 11 Kilo gefangen. — 22./24. 20—30 cm Schnee bei 6° R Morgens 7 Uhr; in mehreren schweiz. Städten mußten die Tramwayfahrten in Folge Schneefalls eingestellt werden. — 27. 13° R unter 0; trockene Witterung. — Dezember war ein richtiger Wintermonat: trocken, kalt, windig, die zweite Hälfte Schneefall, Schlittbahn über die Neujahrsfeiertage anhaltend.

Weinfelden, 31. Dezember 1886.

Hermann Stähelin.

Thurgauische Litteratur aus dem Jahre 1886.

Bachmann, Dr. Albert: Beiträge zur Geschichte der schweizer. Gutturallaute. In 8°, 56 S. Zürich. Druck der Genossenschaftsbuchdruckerei 1886.

Beiträge, thurgauische, zur vaterländischen Geschichte Herausgegeben vom histor. Verein des Kts. Thurgau. 26. Heft. Geschichte von Ermatingen bis zur Reformation, von Aug. Mayer. Geschichte der vor- und nachreformatorischen Kapitel, von H. G. Sulzberger. Die thurg. Synoden seit der Reformation, von demselben. Die Boxelnacht in Weinfelden, von H. Stähelin. Kurze Beschreibung des Thurgaus,